

Hofheim, 6. März 2017

Aus einem alten Schlitten wurde ein Thron

Kunstwettbewerb „Intermezzo“ – Kulturdezernent Kollmeier würdigt vier Projekte

Der Erste Kreisbeigeordnete Wolfgang Kollmeier hat beim Kunstwettbewerb „Intermezzo“ vier Projekte gewürdigt. Die Preisträger kamen aus Hofheim, Flörsheim und Bad Soden. „Das Besondere an dem Wettbewerb ist, dass kein fertiges Produkt mit einem Preisgeld bedacht wird, sondern dass gute Ideen dank unserer Anschubfinanzierung verwirklicht werden konnten“, erläuterte Kollmeier.

Die Anschubfinanzierung von jeweils 2000 Euro hatten die Projekte im vergangenen Sommer erhalten. Nachdem die Jugendlichen dann über einen längeren Zeitraum zusammen mit professionellen Künstlern an ihren Werken gearbeitet hatten, hatten sie nun die Gelegenheit, die Ergebnisse im Landratsamt zu zeigen. Nach Angaben von Kollmeier war das „ein kreativer Einschub im Schulalltag.“

Aus Flörsheim war die siebte Hauptschulklasse der Sophie-Scholl-Schule dabei. Unter der Leitung von Thomas Reinelt gestalteten die Schüler ein dreiteiliges Wandfries für die Mensa: „Von der Höhlenmalerei zum Graffiti“. Zum Projekt gehörten Ausflüge ins Museum und Atelierbesuche. Laut Thomas Reinelt hat es den Schülern viel Freude gemacht, selbst die Farben für das Wandfries herzustellen – aus Farbpigmenten und Bindemitteln wie Ei und Öl. „Besonders beliebt war der Goldstaub.“

Eine Gruppe aus der Schule am Vincenzhaus in Hofheim hat zusammen mit den Künstlerinnen Sandra Gerber und Heidi Werkmann Abfallprodukte neu arrangiert. Unter dem Motto „Der Schatz aus der Tonne“ entstanden aus Gegenständen vom Sperrmüll Kunstwerke. So wurde ein alter Globus zum Kopf und ein Eimer zum Körper einer Pokémon-Figur. Ein Schlitten wurde zum Thron, ein Stuhl erhielt Flügel. Heidi Werkmann berichtet von einem Kind, das zu Beginn sehr skeptisch gewesen sei. „Schließlich stand es zu Beginn der Stunde immer als Erster an der Tür. ‚Niemals möchte ich ‚Intermezzo‘ verpassen‘, waren seine Worte.“

An der Drei-Linden-Schule in Bad Soden ging es um den „Tanz der Buchstaben“. Zusammen mit der Künstlerin Roxane Ené und der Autorin Chris Silberer entdeckten 25 Viertklässler die „Kunst des Schönschreibens“ und die „Poesie geschwungener Buchstaben“.

Eine Premiere war das Projekt „Turn On“ von Andrea Simon in Hofheim. Erstmals hat der MTK in der Rubrik „Freiraum“ ein Projekt ohne Anbindung an einer Schule gefördert. Elf Kinder im Alter von elf bis 13 Jahren entwickelten eine eigene Choreographie: eine tänzerische Auseinandersetzung mit den Themen Entwurzelung und Neuanfang.

Im kommenden Schuljahr geht „Intermezzo“ in die siebte Runde. Bewerben kann man sich noch bis zum 2. Juni. Nähere Informationen dazu gibt es unter www.mtk.org/intermezzo und beim Amt für Jugend, Schulen und Kultur (Tel. 06192/ 201-1337 oder E-Mail: kultur@mtk.org).